

Literatur als Skandal

Internationale Tagung
im Rahmen des Forschungsschwerpunkts
„Prozesse der Literaturvermittlung“

– Programm –

Tagungsort

**Universitätshauptgebäude (1. Stock), Innrain 52 (Christoph-
Probst-Platz 1), A – 6020 Innsbruck.**

**Eröffnungs- / Schlussvorträge und Sektionen mit ungeraden
Nummern: Senatssitzungssaal.**

Sektionen mit geraden Nummern: Saal New Orleans.

**Das Tagungsbüro vor dem Senatssitzungssaal öffnet am
14.3. um 19 Uhr.**

Veranstalter

**Innsbrucker Zeitungsarchiv / IZA am Institut für deutsche Sprache,
Literatur und Literaturkritik**

Forschungsinstitut Brenner-Archiv

DI 14.3.2006

Eröffnungsvorträge

- 19.30 Eröffnung des Symposiums durch Vizerektor Prof. Dr. Dr. h.c. Tilmann Märk, Studiendekan Prof. Dr. Karlheinz Töchterle, Institutsleiterin Prof. Dr. Waltraud Fritsch-Rößler und die Veranstalter
- 20.00 **Rolf Selbmann** (München)
Skandal als Literatur. Wie aus skandalöser Wirklichkeit skandalöse Literatur entsteht
- 20.30 **Rainer Moritz** (Hamburg)
Wer treibt die Sau durchs Dorf? Der Literaturskandal als Marketinginstrument
- 21.00 Diskussion

MI 15.3.2006

Sektion 1 (Leitung: Holzner)

- 9.00 **Volker Ladenthin** (Bonn)
Die Ästhetik des literarischen Skandals. Wie Literaturskandale und literarische Moderne sich bedingen
- 9.30 **Stefan Neuhaus** (Innsbruck)
Skandal im Sperrbezirk? Grenzen und Begrenzungen der Wirkung von Literaturskandalen
- 10.00 **Andreas Freinschlag** (Salzburg)
Probleme einer Theorie literarischer Provokation
- 10.30 Pause
- 11.00 **Dagmar Just** (Berlin)
Mit Leid zur Leitfigur. Durch Werther zu Bond
- 11.30 **Markus Gasser** (Wien/Innsbruck)
Kindesmissbrauch und Plagiatsverdacht: Der doppelte Skandal um Vladimir Nabokovs *Lolita*
- 12.00 Mittagspause

Sektion 2 (Leitung: Saueremann)

- Waltraud Fritsch-Rößler** (Innsbruck)
Nachgetragene Moral. Wie die Unsittlichkeit in Gottfrieds von Straßburg *Tristan* kam und wie sie lange da blieb
- Ralph Müller** (Fribourg)
„Unsittlichkeit“ und „Unzucht“. Zwei skandalträchtige Wertungsbegriffe
- Johannes Endres** (Leipzig)
Die Kastration des Textes. Zur Entstehung der Literatur aus dem Skandal
- Pause
- Tasos Zembylas / Claudia Dürr** (Wien)
Der Literaturskandal als Konflikteinkleidung
- Ruth Esterhammer** (Innsbruck)
Heine und die Folgen. Die Platen-Attacke als Skandal mit Langzeitwirkung

Sektion 3 (Leitung: von Jagow)

- 14.30 (kein Vortrag)
- 15.00 **Nikolaus Gatter** (Köln)
„Impietät, Indiscretion, Scandalsucht und Frivolität“: Ludmilla Assings Veröffentlichungen *Aus dem Nachlaß Varnhagen's von Ense*
- 15.30 Pause
- 16.00 **Sabine Claudia Gruber** (Frankfurt am Main)
„Die blasierte Gräfin Hahn-Hahn im Jerusalem der katholischen Andacht“: Der Skandal um Ida Gräfin Hahn-Hahns Schrift *Von Babylon nach Jerusalem*

Sektion 4 (Leitung: Selbmann)

- Johann Holzner** (Innsbruck)
Skandalöse Literatur im Brenner-Archiv
- Barbara Hoiß / Sandra Unterweger** (Innsbruck)
Kunst und Kirche. Ein Tiroler Lokalausweis zwischen 1900 und 1950
- Pause
- Christine Riccabona / Erika Wimmer** (Innsbruck)
„Das Kreuz mit den jungen Künstlern“: Kontroversen und Konflikte in Tirol seit den 50er Jahren

Mit einer Begleitausstellung im Brenner-Archiv

- 17.00 Gelegenheit zum Abendessen
- 20.00 Lesung und Diskussion im Literaturhaus am Inn:
Jürg Amann: Pornographische Novelle

DO 16.3.2006

Sektion 5 (Leitung: Pfanner)

- 9.00 **Helga Mitterbauer** (Graz)
„Ihr Herrn, mir scheint, der Streit geht schon zu weit“: Performative Konstruktion von Blasphemie am Beispiel von Oskar Panizzas *Liebeskonzil*
- 9.30 **Georg Gimpl** (Helsinki)
Provokation als Lebensform.
Zu einigen Frühschandalen Max Brods

Sektion 6 (Leitung: Kyora)

- Wolfgang Pöckl** (Innsbruck)
„Diese Übersetzung ist ein Skandal“
- Marc Reichwein** (Leipzig)
Diesseits und jenseits des Skandals.
Literaturvermittlung als zunehmende Inszenierung von Paratexten

10.00 **Lars Koch** (Groningen)
„The blood ran riot through my veins.“
Die Selbstinszenierungsstrategien
Arnold Bronnens zwischen
Kunstverachtung, Kulturindustrie und
politischem Radikalismus

10.30 Pause

11.00 **Osman Durrani** (Canterbury)
Der Mime triumphiert im Staat der
Lügner. Klaus Manns *Mephisto* im
Lichte heutiger Erfahrung

11.30 **Claudia Gremler** (Aston)
Herman Bangs *Hoffnungslose
Geschlechter* – Dimensionen eines
literarischen Skandals

12.00 Mittagspause

Sektion 7 (Leitung: Esterhammer)

14.30 **Gerhild Fuchs** (Innsbruck)
Ambivalenz und Paradoxie der
Erzählweise als Skandalon:
Choderlos de Laclos'
Gefährliche Liebschaften

15.00 **Helmut Pfanner** (Nashville)
Literaturverbote in den USA:
skandalös oder lächerlich?

15.30 **Regina Standún** (Maynooth)
Wie aus einem Theaterskandal die
dramaturgische Nationalhymne
Irlands wurde – John Millington
Synge's *Playboy of the Western World*

16.00 Pause

16.30 **Eoin Bourke** (Galway/Berlin)
Von *The Plough and the Stars* zu
The Drums of Father Ned –
Sean O'Casey und die
irische Moral

Sieglinde Klettenhammer (Innsbruck)
Welcome to Pornotopia. Pornographie-
Skandale seit 1968

Pause

Ester Saletta (Bergamo)
Lesbische Literatur in Österreich nach 1945:
Noch Skandal oder Überwindung der
stereotypierten männlich/weiblichen
Geschlechterbeziehung?

Carrie Smith-Prei (St. Louis):
Böser Blick, entblößte Brust:
Der Autorinnenkörper als
Gegenstand des literarischen Skandals –
Gisela Elsner und Renate Rasp

Sektion 8 (Leitung: Neuhaus)

Oskar Putzer (Innsbruck)
Provokation und Ärgernis durch nicht
erfüllte Normerwartungen – Beispiele
für Abweichungen von der Sprache der
'großen Dichter und Schriftsteller'
in der Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts

(kein Vortrag)

Wulf Segebrecht (Bamberg)
Die skandalösen Gedichte Erich Frieds

Pause

Hubert Lengauer (Klagenfurt)
Nachgelassener (oder nachlassender)
Skandal? Zu Ingeborg Bachmanns
Gedichtband *Ich kenne keine bessere Welt*

- 17.00 **Andrea Gnam** (Karlsruhe / Berlin)
Verstörende Gesten.
Literatur in den Sechziger Jahren
- Joseph W. Moser** (Chapel Hill)
Literaturskandal als Dialog mit der
Öffentlichkeit. Der Fall Thomas Bernhard
- 18.00 **Michael Klein** (Innsbruck)
Das Skandalöse der Rezeption.
Die Bestände des Innsbrucker Zeitungsarchivs / IZA (Geiwi-Turm, 8. Stock)
- 19.30 **Empfang der Stadt Innsbruck**

FR 17.3.2006

- | | Sektion 9 (Leitung: Selbmann) | Sektion 10 (Leitung: Klettenhammer) |
|-------|---|--|
| 9.00 | Gunter E. Grimm (Duisburg-Essen)
Der Radikalenerlass, Anderschs
Gedicht <i>Artikel 3,3</i> und seine
Wirkung in der Presse und
im Rundfunk | Piet Defraeye (Edmonton)
Kontexte der Provokation:
Das schockierte Publikum der 1960er
und 1970er Jahre |
| 9.30 | Alexander Ritter (Hamburg)
Der Reichsstatthalter, die Jüdin,
der Dichter und die Suche nach
Sansibar. Ursachen und
Einschätzungen der „Andersch-
Kontroverse“ in den 1990er Jahren
und heute | (kein Vortrag) |
| 10.00 | Céline Letawe (Liège)
Max Frischs <i>Montauk</i> – „Chronique
scandaleuse“ ?
Über die Grenzen des
(auto)biographischen Schreibens | Eberhard Sauermann (Innsbruck)
<i>Der Kameramörder</i> von Thomas Glavinic –
doch kein Skandal? |
| 10.30 | Pause | Pause |
| 11.00 | Ernst Seibert (Wien)
Käthe Recheis'
<i>Das Schattennetz</i> (1964) –
ein jugendliterarisches Debut | Joanna Jablkowska (Lodz)
Neonazis, verirrte Kinder?
Oder wie die Vergangenheit ihre Schatten
wirft. Autoren, Philosophen und
der Rechtsradikalismus |
| 11.30 | Susan Tebbutt (Limerick)
Die besten Werke sind immer strittig:
Gudrun Pausewang und der Skandal
um ihren Antiatomroman
<i>Die Wolke</i> (1987) | (kein Vortrag) |
| 12.00 | Mittagspause | |

Sektion 11 (Leitung: Müller)

- 14.30 **Doris Moser** (Klagenfurt)
Landvermessung. Issue-Management
am Beispiel des „Austro-Koffers“
- 15.00 **Artur Pelka** (Łódź)
Jelineks *Raststätte* und Schwabs
Reigen: diffamiertes Porno-Theater
und reizender Theater-Porno
- 15.30 (kein Vortrag)
- 16.00 Pause
- 16.30 **Henning Herrmann-Trentepohl** (Bor)
Autobiographie, Zeitgeschichte und
Skandal:
Jörg Schröders *Siegfried*
- 17.00 **Christoph Schmitt-Maaß** (Marburg)
„Die Kunst ist vogelfrei.“
Der Fall Kempker
- 17.30 **Christiane Böhler** (Innsbruck)
Literaturskandal – Literaturtransfer:
Eine Studie zur Rezeption von
Skandalliteratur im Ausland am
Beispiel von Thomas Bernhards Roman
Holzfällen. Eine Erregung
- 18.00 Beendigung der Sektionen
- 19.00 Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen im „Löwenhaus“,
Rennweg 5, Innsbruck, Tel +43 512 585479

Sektion 12 (Leitung: Neuhaus)

- Christoph Hägele** (Bamberg)
Skandal und Affirmation – unterschiedliche
Rezeptionsstrategien der Werke
von Günter Grass
- Michael Braun** (Köln)
„J'accuse“. Literarische Skandalisierung
in Offenen Briefen am Beispiel der
Grass- und der Walser-Debatte
- Lothar Bluhm** (Oulu/Finnland)
Verdrängungsdiskurse in den
Literaturstreits der 1990er Jahre
- Pause
- Sabine Kyora** (Oldenburg)
Der Skandal um die richtige Identität –
Binjamin Wilkomirski und das
Authentizitätsgebot in der Holocaust-
Literatur
- Martin A. Hainz** (Wien)
„Kein Schrei kommt aus seiner Kehle,
aber ein mächtiger, schwarzer Strahl
schießt aus seinem Hals“ –
zu Binjamin Wilkomirski
- Christine Engel** (Innsbruck)
Vladimir Sorokin: Öffentliche
Auseinandersetzung durch
Provokation

Sektion 13 (Leitung: Holzner)

9.00 **Karl Müller** (Salzburg)
Hermann Nitsch in Rauris

9.30 **Arturo Larcati** (Salzburg)
Skandalstrategien der Avantgarde:
vom Futurismus zum Dadaismus

10.00 Pause

Sektion 14 (Leitung: Esterhammer)

Anja Ohmer (Koblenz-Landau)
Die Indizierungspraxis der Bundesprüfstelle

Bettina von Jagow (München)
Maxim Billers Roman *Esra* (2003):
Warum ein ‚Skandal‘?

Pause

Schlussvorträge

10.30 **Werner M. Bauer** (Innsbruck)
Terror und Spiel? Josef Haslingers *Opernball*

11.00 **Martin Hielscher** (München)
Bilse, Biller und das Ich. Der radikale Roman und das Persönlichkeitsrecht

11.30 **Schlussdiskussion**

Kontakt:

Tagungsbüro:

Sekretariat des Instituts für deutsche Sprache, Literatur und Literaturkritik, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, Tel. +43 512 507-4121 oder 4122, Fax +43 512 507-2899, Germanistik@uibk.ac.at

Veranstalter:

Prof. Dr. Johann Holzner
Forschungsinstitut Brenner-Archiv
Josef-Hirn-Str. 5 / 10. Stock
A – 6020 Innsbruck
Telefon: +43 (0)512 507 4501
Telefax: +43 (0)512 507 2960
johann.holzner@uibk.ac.at

Prof. Dr. Stefan Neuhaus
Innsbrucker Zeitungsarchiv / IZA
Institut für deutsche Sprache, Literatur und Literaturkritik
Innrain 52
A – 6020 Innsbruck
Tel. +43 512 507-4130
Fax +43 512 507-2881
stefan.neuhaus@uibk.ac.at